



- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 6. Sitzung des Kreistages am 22.12.2022

Anwesend:

Herr Walter Goda, CDU
Herr Tobias Gerdesmeyer, (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzen-
der)
Herr Robert Blömer, CDU
Herr Boris Büssing, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvor-
sitzender)
Frau Anne Ellmann, CDU
Herr Thomas Frilling, CDU
Herr Jens Frye, FDP
Frau Simone Göhner, CDU
Herr Thomas gr. Schlarmann, CDU
Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Harpenau, CDU
Herr Norbert Hinzke, CDU
Herr Thomas Hopping, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Herr Ulrich Kettler, CDU
Herr Josef Kläne, CDU (stellvertretender
Landrat)
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit-
zender)
Herr Josef Kruse, AfD
Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die
Grünen (Fraktionsvorsitzende)
Frau Christiane Lehmkuhl, UWG
Herr Hans-Georg Lück, SPD
Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsit-

ab TOP 14

zender)

Herr Martin Meyer, CDU

Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)

Frau Dr. Tanja Meyer, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Uwe Meyer, Die LINKE.

Herr Gerd Muhle, CDU (stellvertretender Landrat)

Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG

Herr Hubert Pille, CDU

Herr Sebastian Ramnitz, SPD

ab TOP 12

Herr Paul Sandmann, CDU

Herr Sam Schaffhausen, SPD

Herr Peter Schaumlöffel, FDP

Herr Hermann Schütte, SPD

Herr Walter Sieveke, CDU

Frau Martina Spille, CDU (stellvertretende Landrätin)

Herr Helmut Steinkamp, CDU

Herr Franz-Josef Theilen, CDU

Frau Henrike Theilen, CDU

Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Willenborg, SPD

Frau Katharina Willenbrink, CDU

bis TOP 20

Herr Philip Wilming, CDU

Herr Matthias Windhaus, SPD

Herr Dirk Witte, CDU

Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt:

Herr Jan Philip Brese, Die LINKE.

entschuldigt

Frau Jana Bröker, SPD

entschuldigt

Herr Martin Fischer, SPD

entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)

Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)

Frau Petra Jansen,

Herr Jochen Steinkamp,

Herr Schahuaz Amir Juki,

(Protokollführung)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Bernard Decker, Robert Blömer, Peter Harpenau, Dr. Tanja Meyer, Boris Büssing, Walter Goda sowie der Landrat Tobias Gerdesmeyer Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Auf den Plätzen sind das Jahresbuch 2023 des Heimatbundes, zwei Bände „Naturpark Dümmer“ aufgrund des 50-jährigen Jubiläums und die Zeitschrift „Oho!“ des Verbunds Oldenburger Münsterland für jeden KTA vorgesehen. Die Fraktionsvorsitzenden haben die Zeitschrift „Kulturland Oldenburg“ vorliegen.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 13.10.2022
5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Abtorfung und Moorwiedervernässung (467/2022)
- 5.2. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Rodung Waldfläche Lohner Straße in Vechta (474/2022)
- 5.3. Leader-Region
- 5.4. Weihnachtsspenden 2021 und 2022 (472/2022)
6. Sitzverlust Jan Philip Brese gem. § 52 NKomVG (468/2022)
7. Sitzübergang von Herrn Jan Philip Brese auf Herrn Uwe Meyer sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (469/2022)
8. Feststellung der Bildung der Gruppe UWG/Linke (471/2022)
9. Wechsel des Fraktionsvorstands der Fraktion Grüne (470/2022)
10. Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter/innen (§ 75 Abs. 1 NKomVG)
11. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter/innen (§ 71 Abs.5 NKomVG)
- 11.1. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss
- 11.2. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur
- 11.3. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Jugendhilfeausschuss
- 11.4. Benennung von Mitgliedern der Fraktion Grüne für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur
12. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (458/2022)
(TOP 7 Kreisausschuss am 15.12.2022)
13. Ernennung des Kreisbrandmeisters (449/2022)
(TOP 8 Kreisausschuss am 15.12.2022)

14. Antrag der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH vom 17.10.2022 auf einen Sonderzuschuss (424/2022)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.11.2022)
(TOP 9 Kreisausschuss am 15.12.2022)
15. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (418/2022)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.11.2022)
(TOP 10 Kreisausschuss am 15.12.2022)
16. Letter of Intent zum Bau und Betrieb eines Hallenbads in Lohne (427/2022)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.11.2022)
(TOP 11 Kreisausschuss am 15.12.2022)
17. Änderung der Abfallbewirtschaftungssatzung (434/2022)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 12 Kreisausschuss am 15.12.2022)
18. Änderung der Abfallgebührensatzung (435/2022)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 13 Kreisausschuss am 15.12.2022)
19. Sicherung des Vogelschutzgebietes 039 "Dümmer" in der Stadt Damme und Gemeinde Steinfeld, Landkreis Vechta und der Samtgemeinde "Altes Amt Lemförde", Landkreis Diepholz (440/2022)
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2022)
(TOP 14 Kreisausschuss am 15.12.2022)
20. Projektstelle zur zentralen Koordinierung des Pflegeportals der Weser-Ems-Region (451/2022)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 15 Kreisausschuss am 15.12.2022)
21. Fortführung Wissens- und Technologietransfer in den Landkreisen Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta (445/2022)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 16 Kreisausschuss am 15.12.2022)
22. Einführung eines monatlichen 19 €-Tickets für moobil+ "moobil+ Sparticket" (447/2022)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 17 Kreisausschuss am 15.12.2022)
23. ÖPNV-Kostenübernahme für Senioren bei freiwilliger Führerscheinabgabe (448/2022)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 18 Kreisausschuss am 15.12.2022)
24. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 um den Bereich Wind und Freiflächenphotovoltaik (452/2022)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 19 Kreisausschuss am 15.12.2022)
25. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für Asylbewerber/innen und Flüchtende (442/2022)

- (TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 20 Kreisausschuss am 15.12.2022)
26. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (431/2022)
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 21 Kreisausschuss am 15.12.2022)
27. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (425/2022)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.11.2022)
(TOP 23 Kreisausschuss am 15.12.2022)
28. Jahresabschluss 2021 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (426/2022)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 10.11.2022)
(TOP 24 Kreisausschuss am 15.12.2022)
29. Verzicht auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses für das Abschlussjahr 2021 (454/2022)
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 25 Kreisausschuss am 15.12.2022)
30. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2023 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (432/2022)
(TOP 8 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 15.11.2022)
(TOP 26 Kreisausschuss am 15.12.2022)
31. Haushaltsplan 2023 (453/2022)
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 08.12.2022)
(TOP 27 Kreisausschuss am 15.12.2022)
32. Erweiterung zum Beschluss Zukunftsregion "Klima und Landschaft" (219/2021/1)
(TOP 31 Kreisausschuss am 15.12.2022)
33. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag CO2-Kompensation-Moor (464/2022)
34. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; koordinierte Beratungsstrukturen (473/2022)
35. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 13.10.2022

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages am 13.10.2022 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Abtorfung und Moorwiedervernässung (467/2022)

Der KTA Luhr berichtet, dass sich die Anfrage in einigen Punkten geändert hätte und diese ergänzt worden seien.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass die Anfrage am 10.10.2022 mit einem Zwischenergebnis beantwortet wurde. Zwischenzeitlich habe es ein Gespräch mit der UWG und Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde gegeben. Die Antworten des Landrats vom 10.10.2022 und 22.12.2022 sind dem Protokoll beigelegt.

5.2. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Rodung Waldfläche Lohner Straße in Vechta (474/2022)

KTA Ziefus erläutert den Sachverhalt.

Der Landrat verliest die Antwort, diese ist dem Protokoll beigelegt.

5.3. Leader-Region

Der Landkreis Vechta wurde mit Schreiben vom 19.12.2022 wieder als Leader-Region anerkannt für den Förderzeitraum 2023 bis 2027. Damit stehe 3,66 Millionen

€ an Fördergeld zur Verfügung. Das Regionalmanagement werde nun ausgeschrieben.

5.4. Weihnachtsspenden 2021 und 2022 (472/2022)

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, dass eine Summe von 500€ gespendet wird, die wie auch in den Vorjahren hilfsbedürftigen Familien mit Kindern zugutekommen.

6. Sitzverlust Jan Philip Brese gem. § 52 NKomVG (468/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der KTA Jan Philip Brese hat mit Schreiben vom 03.11.2022 seinen Rücktritt von seinem Kreistagsmandat gem. § 52 Abs. 1 S.1 Nr.1 NKomVG mit Wirkung zum 01.12.2022 schriftlich erklärt. Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wurde die Verzichtserklärung festgestellt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NKomVG und damit der Sitzverlust von Herrn Jan Philip Brese werden festgestellt.“

7. Sitzübergang von Herrn Jan Philip Brese auf Herrn Uwe Meyer sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (469/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreiswahlleiter hat gemäß § 44 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs.5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes festgestellt, dass nach Sitzverlust der Sitz des Kreistagsmitglieds Jan Philip Brese an die Ersatzperson Uwe Meyer übergeht.

Herr Meyer hat die Sitznachfolge am 12.11.2022 schriftlich angenommen.

Der Kreistagsabgeordnete Uwe Meyer wird durch Landrat Tobias Gerdesmeyer gem. § 43 NKomVG auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des

§ 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit)

§ 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot)

§ 42 NKomVG (Vertretungsverbot)

bekannt gemacht.

Der Landrat verpflichtet den Kreistagsabgeordneten gem. § 60 NKomVG förmlich nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

8. **Feststellung der Bildung der Gruppe UWG/Linke (471/2022)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Mit Schreiben vom 02.12.2022 hat KTA Luhr gem. § 1 Abs.3 der Geschäftsordnung des Landkreises Vechta dem Landrat mitgeteilt, dass sich die drei Kreistagsabgeordneten der UWG mit dem Kreistagsabgeordneten der Linken, Uwe Meyer, zur Gruppe „UWG/Linke“ zusammengeschlossen haben. KTA Heinrich Luhr übernimmt weiterhin den Vorsitz, seine Stellvertreterin ist weiterhin KTA Christiane Lehmkuhl.

9. **Wechsel des Fraktionsvorstands der Fraktion Grüne (470/2022)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Die Fraktion Grüne hat dem Landrat mit Schreiben vom 22.11.2022 mitgeteilt, dass KTA Dr. Tanja Meyer ihren Fraktionsvorsitz abgibt. Neue Fraktionsvorsitzende ist seit dem 01.12.2022 KTA Anne-Kathrin Lange, die Stellvertretung übernimmt KTA Stefan Wagner. Dadurch ändern sich die Benennungen der Mitgliedschaft und Vertretungen im Kreisausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur. Siehe TOP 10 und 11.

10. **Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter/innen (§ 75 Abs. 1 NKomVG)**

Für die Fraktion Grüne teilt KTA Anne-Kathrin Lange folgende Neubennungen mit:

Bisher:

- 1) Dr. Tanja Meyer (1. Vertreter: Holger Ziefus, 2. Vertreterin: Anne-Kathrin Lange)

Neu:

- 1) **Anne-Kathrin Lange** (1. Vertreter: **Stefan Wagner**, 2. Vertreter: **Heinz Hanken**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs.5 NKomVG festgestellt.“

11. **Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter/innen (§ 71 Abs.5 NKomVG)**

11.1. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss

Für die Gruppe UWG/Linke teilt KTA Heinrich Luhr folgende Neubennung mit:

Bisher:

- 1) Jan Philip Brese (Vertreter: Dr. Lutz Neubauer)

Neu:

- 1) **Uwe Meyer** (Vertreter: Dr. Lutz Neubauer)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs.5 NKomVG festgestellt.“

11.2. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

Für die Gruppe UWG/Linke teilt KTA Heinrich Luhr folgende Neubennungen mit:

Bisher:

- 1) Christiane Lehmkuhl (Vertreter: Jan Philip Brese)

Neu:

- 1) Christiane Lehmkuhl (Vertreter: **Uwe Meyer**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

11.3. Benennung von Mitgliedern der Gruppe UWG/Linke für den Jugendhilfeausschuss

Für die Gruppe UWG/Linke teilt KTA Heinrich Luhr folgende Neubennung für das Grundmandat mit:

Bisher:

- 1) Jan Philip Brese (Vertreter: Dr. Lutz Neubauer)

Neu:

- 1) **Uwe Meyer** (Vertreter: Dr. Lutz Neubauer)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

11.4. Benennung von Mitgliedern der Fraktion Grüne für den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

Für die Fraktion Grüne teilt KTA Anne-Kathrin Lange folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) Anne- Kathrin Lange (Vertreterin: Dr. Tanja. Meyer)

Neu:

- 1) **Holger Ziefus** (Vertreterin: Dr. Tanja Meyer)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

12. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen durch den Landrat (458/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Landrat Tobias Gerdesmeyer wirkt nicht mit.

KTA Knospe sieht einen Konflikt zwischen den Aufgaben des Landrats Tobias Gerdesmeyer in den Gremien im Krankenhaus Lohne und den Interessen des Landkreises Vechta.

KTA Luhr ist der Ansicht, dass die Aufgaben den Vertretern von Landrat Tobias Gerdesmeyer zugeordnet werden sollten.

Landrat Tobias Gerdesmeyer äußert sich auf Anfrage hierzu und schildert, dass viele Tätigkeiten dem Hauptamt zuzuordnen seien. In der Praxis nehmen auch seine Vertreter teilweise diese Aufgaben wahr. Er sehe keinen Interessenskonflikt durch seine Aufgaben als natürliche Person im Krankenhaus Lohne und werde diesen weiterhin nachgehen. Auf Dauer sei es sogar sinnvoll, dass der Landkreis in den Gremien der Krankenhäuser dort als möglicher Zuschussgeber vertreten sei.

Sodann beschließt der Kreistag bei fünf Enthaltungen einstimmig:

1. „Die Ausführungen zur Abgrenzung der vom Landrat wahrgenommenen Funktionen nach Hauptamt, öffentlichem Ehrenamt und Nebentätigkeit werden zur Kenntnis genommen und bestätigt.
2. Es wird festgestellt, dass die Vertretung der Interessen des Landkreises Vechta in den dort genannten Unternehmen und Einrichtungen sowie bei Einrichtungen, bei denen der Landkreis herausragender Mittelgeber ist, im dienstlichen Interesse erfolgt. Die Personal- und Sachmittel der Kreisverwaltung können zur Wahrnehmung der Interessenvertretung unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt, wenn im Interesse des jeweiligen Unternehmens oder der Einrichtung eine Entsendung in Gremien oder weite-

re Unternehmen und Einrichtungen stattfindet.“

13. Ernennung des Kreisbrandmeisters (449/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Matthias Trumme wird ab dem 01.04.2023 gemäß § 21 Abs.3 NBrandSchG unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum Kreisbrandmeister ernannt.“

14. Antrag der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH vom 17.10.2022 auf einen Sonderzuschuss (424/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Kläne erklärt den Antrag als gut begründet. Die PHWT sei ein bedeutender Faktor der Region. Der Landkreis Vechta solle 20% der insgesamt 200.000€ als Unterstützung für die PHWT bezuschussen.

KTA Knospe sieht die Unterstützung als ebenfalls angebracht an. Allerdings solle im Vorhinein geklärt werden, ob die PHWT bereits andere Hilfen beantragt und gegebenenfalls bewilligt bekommen habe, damit keine doppelten Auszahlungen getätigt werden und der Zuschuss noch erforderlich sei.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, dass die Mehraufwendungen von der PHWT nachgewiesen werden sollen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Aufgrund des Antrages der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH, Vechta (PHWT) vom 17.10.2022 auf Sonderzuschuss wegen der aktuell stark gestiegenen Strom- und Energiekosten zahlt der Landkreis Vechta der Hochschule im Haushaltsjahr 2023 einen einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR, sofern die anderen Gesellschafter die restlichen 200.000 EUR der erwarteten Mehrkosten übernehmen. Ein entsprechender Mehraufwand ist nachzuweisen.“

15. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (418/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

KTA Göhner weist auf eine Änderung des Beschlussvorschlags im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Kreisausschuss hin. Der Zuschuss solle zunächst ein Jahr gewährt werden. Weitere Zuschüsse für die Jahre 2024 und 2025 seien dann neu zu beantragen.

KTA Windhaus unterstreicht die Wichtigkeit der Vereine.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem SkF e. V. werden zusätzlich zur jährlichen Finanzierung der Querschnittsaufgaben einmalig für das Jahr 2023 eine Finanzhilfe in Höhe von 20.000 € zur Existenzsicherung ihres Betreuungsvereins zur Verfügung zu stellen.

Weitere Zuschüsse für die Jahre 2024 und 2025 setzen einen Antrag mit Darstellung der finanziellen Lage der Betreuungsaufgabe voraus.“

16. Letter of Intent zum Bau und Betrieb eines Hallenbads in Lohne (427/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Hinzke erklärt, dass die aktuellen Hallenbäder in Lohne sanierungsbedürftig seien. Daher würde ein neues Hallenbad benötigt. Es sei wichtig und richtig im Vorfeld die Bauherrn- und Eigentumsfrage einvernehmlich zu klären.

KTA Knospe kritisiert den Letter of Intent als Schachzug der Verwaltung und äußert wegen der angedachten Finanzierung Bedenken. Er bittet aber zunächst um Zustimmung zum Letter of Intent.

KTA Dr. Neubauer sieht den Letter of Intent teilweise kritisch. Seiner Ansicht nach sollte die Trägerschaft auf die Stadt Lohne übertragen werden. Allerdings finde er den Standort unpassend und zu klein. Es müsse eine andere Fläche gesucht werden. Es würde zudem für ungefähr drei Jahre kein Hallenbad in Lohne zur Verfügung stehen.

KTA Pille bittet um die Zustimmung des Kreistags zum Letter of Intent, weil er den Bau eines neuen Hallenbads als ebenfalls wichtig erachtet. Man müsse dies hier aus Kreissicht sehen. Zwei Hallenbäder seien so nicht mehr erforderlich. Außerdem handele es sich hierbei zuerst um eine Absichtserklärung, um mit den Planungen beginnen zu können.

KTA Luhr wiederholt die Sorge vom KTA Dr. Neubauer und fragt, was in den drei Jahren ohne Hallenbad getan werden könne.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass es während der Bauphase noch immer die Kreissport- und- Schwimmhalle in Lohne geben würde. Außerdem stehe das Hallenbad am Gymnasium noch für eine weitere Zeit zur Verfügung.

KTA Dr. Neubauer äußert Zweifel an den Ausführungen von Landrat Tobias Gerdesmeyer und sieht die bestehende Kreissport- und- Schwimmhalle nicht als geeigneten Ersatz.

Sodann beschließt der Kreistag bei drei Enthaltungen einstimmig:

„Der Letter of Intent zum Bau und Betrieb eines Hallenbads in Lohne wird beschlossen.“

17. Änderung der Abfallbewirtschaftungssatzung (434/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und vorangehenden Beratungen.

Der Vorsitzende gibt an, dass TOP 17 und TOP 18 gemeinsam behandelt werden können. Es werden keine Einwände erhoben.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die 1. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung wird beschlossen.“

18. Änderung der Abfallgebührensatzung (435/2022)

Siehe TOP 17.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung wird beschlossen.“

19. Sicherung des Vogelschutzgebietes 039 "Dümmer" in der Stadt Damme und Gemeinde Steinfeld, Landkreis Vechta und der Samtgemeinde "Altes Amt Lemförde", Landkreis Diepholz (440/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Muhle erklärt, die CDU sei nach den Beratungen aus der letzten Wahlperiode zu diesem Thema dankbar über den nun vorliegenden Lösungsvorschlag der Verwaltung. Er erkennt die vollständige Sicherung der Gebiete als wichtig an. Die hierfür nötigen Verfahren sollen eingeleitet werden.

KTA Lehmkuhl zitiert den Bundestagsabgeordneten Cem Özdemir vom 22.12.2022. Die KTA sieht den Vorschlag aus Sicht der Landwirte nicht positiv.

KTA Schütte erklärt, dass der Kreistagsbeschluss vom 15.07.2020 zu dieser Thematik ein Fehler gewesen sei. Er kritisiert hierbei das Verhalten der CDU und sieht die Beschlussvorlage als Kompromiss, der einige Landwirte benachteiligt, die an einer Ausgleichszahlung interessiert wären. Der KTA stellt folgenden Antrag:

„Der Kreistag beschließt auf Grundlage der Vorlage 119/2020 die Unterschutzstellung zum Vogelschutzgebiet V039 „Dümmerniederung.“

Laut KTA Hanken müsse man sich entscheiden, wo wir als Landkreis hinwollen. Bei der Sicherung von Gebieten seien Auflagen wichtig, um Natur und Landschaft zu schützen.

Laut KTA Bertelt spricht niemand gegen den Naturschutz. Hier ginge es aber auch um hohe Wertverluste für die Landwirte.

KTA S.Meyer ergänzt die Forderung der Aufnahme der Landwirte in diese Diskussion. Außerdem können die Wertverluste der Gebiete nicht kompensiert werden.

KTA Hüttemeyer nimmt Stellung zu den vorherigen Rednern. Seiner Ansicht nach wird mit dem Beschlussvorschlag die Sicherung des Gebiets ausreichend gewährleistet.

KTA Dr. Neubauer erklärt, der nun vorliegende Lösungsvorschlag sei ein taktischer Zug. Es sei ein Fehler, das noch nicht gesicherte Gebiet als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen.

KTA Pille betont, dass es ja nur um einen Teil des Landschaftsschutzgebiets gehe, der übrige Teil sei als Naturschutzgebiet gesichert. Damals seien Flächen aus diesem Gebiet getauscht worden, mit der Erklärung, diese werden dort nicht unter Schutz gestellt. Außerdem laute die Antwort des Ministeriums, dass es hier unerheblich sei, ob dieser Teil als Naturschutzgebiet oder Landschaftsschutzgebiet gesichert werde. Der Vogelschutz werde gewährleistet.

KTA Knospe trägt die kritische Haltung der SPD Fraktion vor und kritisiert hierbei das Verhalten der CDU. Man solle ein Naturschutzgebiet vorsehen.

KTA Luhr fragt, was die EU nachher dazu sagen würde. Man müsse hier nicht mehr zurück, sondern nach vorne schauen. Mit einem Naturschutzgebiet sei man auf der sicheren Seite.

Anschließend wird über den Antrag des KTA Schütte abgestimmt.
Der Antrag wird bei 15 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich:

einstimmig:

„Der Landrat wird mit der Aufstellung eines Entwurfs zur Anpassung der bestehenden NSG-Verordnung „Westliche Dümmerniederung“ beauftragt.“

Sodann beschließt der Kreistag bei 13 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich:

„Der Landrat wird mit der Aufstellung eines Entwurfs einer Landschaftsschutzgebietsverordnung für die noch nicht unter hoheitlichen Schutz stehenden Flächen des Vogelschutzgebiets 039 „Dümmer“ beauftragt.“

20. Projektstelle zur zentralen Koordinierung des Pflegeportals der Weser-Ems-Region (451/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt „Pflegeportal“ wird durch die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle vom 01.01.2023 für drei Jahre fortgeführt.“

21. Fortführung Wissens- und Technologietransfer in den Landkreisen Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta (445/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Spille kritisiert die fehlende Erläuterung der konkreten Maßnahmen und fordert in dem Zusammenhang mehr Transparenz für die kommenden Jahre. Sie bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

KTA Windhaus bittet ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Technologietransfer wird in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg und Grafschaft Bentheim weiterhin als Verbundprojekt fortgeführt. Die Koordination sowie Fördermittelantragstellung und –abwicklung wird für weitere vier Jahre und mit Option auf Verlängerung um weitere drei Jahre dem Landkreis Cloppenburg übertragen. Kreiseigene Mittel werden in Höhe von 132.000 € jährlich 2023 bis 2026 im Haushalt bereitgestellt, wenn die Landkreise Cloppenburg und Grafschaft Bentheim ebenso beschließen und Fördermittel beantragt werden und entsprechend zur Verfügung stehen.“

22. Einführung eines monatlichen 19 €-Tickets für moobil+ "moobil+ Sparticket" (447/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Decker sieht die finanzielle Entlastung für die Bürger und Bürgerinnen als sinnvoll an. Er erachte es als umweltfreundliche Entscheidung, die eine Alternative zum Individualverkehr sein könne.

KTA Windhaus betont, man müsse Geld für den ÖPNV in die Hand nehmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Dauer eines Jahres wird ein 19 €-Ticket für moobil+ eingeführt.“

23. ÖPNV-Kostenübernahme für Senioren bei freiwilliger Führerscheinabgabe (448/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

KTA Decker begrüßt den Beschlussvorschlag zu der freiwilligen Führerscheinabgabe.

KTA Dr. Neubauer sieht die vorgeschlagene Maßnahme als Benachteiligung für zum Beispiel Menschen über 75 Jahren ohne Führerschein an und will diesen ebenfalls die Möglichkeit zur ÖPNV-Kostenübernahme bieten.

KTA Lange sieht die Kostenübernahme durch den Landkreis positiv und betont die Richtigkeit der Möglichkeit.

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt klar, dass es hier um verschiedene Aspekte gehe und die Themen zu trennen seien. Der ÖPNV müsse weiterentwickelt werden (z.B. Räder, 19€-Ticket etc.). Er erläutert, dass es hierbei darum gehe, wer freiwillig auf das Autofahren verzichte. Diejenigen, die ihren Führerschein abgeben müssten, seien hier nicht gemeint, es gehe nur um den freiwilligen Verzicht. Wie es sozialer und gerechter gestaltet werden könne, werde Aufgabe der Zukunft sein. Hier geht es um ein Anreizmodell.

KTA Knospe sieht den Beschlussvorschlag als reine Symbolpolitik und merkt an, dass dieser nicht umfassend genug sei und beantragt, die Frage zur Beratung in den Fachausschuss zurückzugegeben.

KTA Luhr schlägt vor die Entscheidung zu vertagen, da im Frühjahr auf Bundesebene hierüber beraten werde.

Es wird über den Antrag des KTA Knospe abgestimmt.

Der Antrag wird bei 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag des KTA Dr. Neubauer abgestimmt, die Kosten für alle Menschen, die über 75 Jahre alt sind und keinen Führerschein besitzen zu übernehmen.

Der Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag bei drei Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen mehrheitlich:

„Für Senioren, die ihren Führerschein freiwillig zurückgeben, wird ein Guthabenkonto von 750 € eingerichtet, welches für Fahrten mit moobil+ Bus und dem geplanten moobil+ Taxi für maximal drei Jahre genutzt werden kann.

Eine Nutzung des Guthabens auch für zukünftige Ticket-Angebote (wie z. B. 29- oder 49-€-Ticket) ist möglich. Zu gegebener Zeit wird eine Evaluation durchgeführt.“

24. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 um den Bereich Wind und Freiflächenphotovoltaik (452/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

KTA Hüttemeyer unterstreicht die Wichtigkeit der Änderung des Raumordnungsprogramms 2021. Die zur Verfügung stehenden begrenzten Flächen sollen richtig genutzt werden.

KTA Ziefus erklärt, dass es nicht genügend Flächen für erneuerbare Energien gebe

und der Umweltschutz bei dieser Thematik nicht außer Acht gelassen werden dürfe.

KTA Dr. Neubauer kritisiert die CDU und erläutert vergangene Diskussionen zu dieser Thematik.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verdeutlicht die Wichtigkeit der Abwägung zwischen Natur, Umwelt, Artenschutz und erneuerbaren Energien. Hierbei könne auch der „Faktor Mensch“ nicht außer Acht gelassen werden.

KTA Pille kritisiert die Haltung vom KTA Dr. Neubauer.

Sodann beschließt der Kreistag bei zwei Enthaltungen einstimmig:

„Das förmliche Änderungsverfahren gemäß § 6 Abs. 1 NROG für die Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2021 wird eingeleitet. Die Planungsabsichten werden bekannt gemacht.“

25. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für Asylbewerber/innen und Flüchtende (442/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der zentralen Unterkunft des Landkreises Vechta für Asylbewerber/innen und Flüchtende in der anliegenden Form wird beschlossen.“

26. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (431/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Göhner verdeutlicht die Wichtigkeit der Beratungsstelle und bittet um Zustimmung.

KTA Dr. Meyer erachtet die Arbeit der Beratungsstelle ebenfalls als wichtig und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. wird für die Jahre 2023 und 2024 eine Förderung in Höhe von jährlich 17.000 € zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung zu gestellt.“

27. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (425/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 685.747,69 € werden beschlossen:

1)	Budget Bauunterhaltung	370.252,13 €
2)	Budget Personal	315.495,56 €“

28. Jahresabschluss 2021 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (426/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Landrat Tobias Gerdesmeyer wirkt nicht mit.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Jahresabschlüsse 2021 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Dem „Sonderposten Gebührenausschleich Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 128.858,28 € zugeführt. Zur Korrektur eines Differenzbetrages aus dem Jahr 2017 wird dem „Sonderposten Gebührenausschleich Abfallbewirtschaftung“ ein Betrag in Höhe von 290.553,50 € entnommen und der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Dem „Sonderposten Gebührenausschleich Rettungsdienst“ wird ein Betrag in Höhe von 1.854.478,00 € zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.024.872,17 €, die Zuführung zum „Sonderposten Gebührenausschleich Abfallbewirtschaftung“ in Höhe von 128.858,28 € und die Zuführung zum „Sonderposten Gebührenausschleich Rettungsdienst“ in Höhe von 1.854.478,00 € - insgesamt 4.008.208,45 € - werden mit der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verrechnet.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 56.609,90 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis

in Höhe von 212.605,52 € wird mit der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verrechnet.“

29. Verzicht auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses für das Abschlussjahr 2021 (454/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung für die Aufstellung des Gesamtabchlusses werden die vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 28.06.2022 empfohlenen Richtwerte zugrunde gelegt. Allen verbundenen Aufgabenträgern beim Landkreis Vechta bezogen auf das Abschlussjahr 2021 kommt eine untergeordnete Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 NKomVG. Auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses wird verzichtet.“

30. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2023 des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (432/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Luhr ist der Ansicht, dass kein zusätzlicher Bauüberwacher nötig sei und man die Kosten hierfür sparen könne, da dies bereits Aufgabe des Planungsbüros sei und vergütet werde.

Landrat Tobias Gerdesmeyer betont die Wichtigkeit der Bauüberwachung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der vorliegende Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta wird beschlossen.“

31. Haushaltsplan 2023 (453/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA gr. Schlarmann erachtet die Investitionen als sinnvoll, das Defizit sei nachvollziehbar begründet. Der Hebesatz solle trotz Defizit für 2023 bei 34 % bleiben. Man solle die Haushaltssatzung für das kommende Jahr so beschließen.

Für KTA Lange darf der Umweltschutz in dem Haushaltsplan nicht vernachlässigt werden. Dieser spiele ihrer Ansicht nach eine zu geringe Rolle im Haushaltsplan. Den Fokus auf den ÖPNV könne man ebenfalls nicht erkennen. Das Defizit von 16,6 Millionen € werde seitens der Fraktion für 2023 akzeptiert, aber 34 Punkte Kreisumlage könnten zukünftig nicht so bleiben.

KTA Windhaus erkennt den deutlichen Anstieg der Einnahmen. Er sieht allerdings auch eine Verdopplung des Haushaltsvolumens seit 2007 (zu der Zeit kameral ohne Abschreibungen und Rückstellungen). Dabei sollen die Ausgaben im Auge behalten werden. Auch bei den Bauinvestitionen müsse über Einsparungen gesprochen werden. Im Bereich der Eingliederungshilfe seien die 12 Millionen € höheren Ausgaben gegenüber dem Vorjahr unter anderem durch die Änderung der Abrechnung auf das quotale System begründet. Diese sei zum Nachteil des Landkreises ausgefallen. Auch die Bewirtschaftungskosten seien mit insgesamt 5,5 Millionen € im Vergleich zum Vorjahr um 9 % gestiegen. Seiner Ansicht nach könnte zukünftig eine Erhöhung der Kreisumlage folgen.

KTA Bertelt erwähnt die um 11% gestiegenen Personalkosten. Es müssten auch die Aufgaben geprüft werden und damit ein eventueller Wegfall von anderen Stellen. Die höheren Kredite seien den höheren Investitionen geschuldet. Bei der Erweiterung des Kreishauses müsse man sehen, ob wirklich so viele Arbeitsplätze und Büros benötigt werden.

KTA Elberfeld erklärt, dass es keine „Extremverschuldung“ geben dürfe und sieht die aktuelle Schuldenaufnahme als zu hoch an. Außerdem solle die Krankenhausgestaltung überdacht werden. Die AfD Fraktion werde dem Haushaltsplan im Grundsatz zustimmen.

Laut KTA Dr. Neubauer sollten auch Investitionen in den Umweltschutz im Haushaltsplan zu finden sein. Trotz der Schuldenentwicklung sollte dieser stärker beachtet werden. Der Haushaltsplan sei dementsprechend nicht zukunftsorientiert. Die Folgekosten durch die Umweltkatastrophe wären deutlich höher als die Vorsorge. Außerdem würde das Nitratproblem zu wenig beachtet. Er fordert zudem, wie auf der internationalen Weltnaturkonferenz in Montreal festgelegt wurde, dass 30% der Land- und Meeresflächen zu Schutzgebieten werden.

KTA Pille sieht die Investitionen als notwendig an. Alle Maßnahmen seien notwendig. Auch er sei besorgt über das Defizit im Haushalt und vor allem darüber, was hier die Zukunft bringe.

KTA Hüttemeyer widerspricht dem KTA Dr. Neubauer. Der Umweltschutz stecke in jeder Maßnahme des Landkreises. Auch der Kreishausneubau erfolge unter anderem unter Beachtung des Umweltschutzes, z.B. durch Nutzung erneuerbarer Energien und dem Einbau umfassender Wärmedämmung.

KTA Luhr formuliert, dass eine andere Zielsetzung notwendig sei. Es gehe nicht um das Bruttosozialprodukt, sondern um Lebensqualität. Er stellt den Antrag, 2 Mio. € für Klima, Natur und Wasser einzuplanen. Außerdem sollen 10 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung für 2024 eingesetzt werden.

Der Antrag von KTA Luhr wird bei neun Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag bei drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich:

„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden mit den entsprechenden Anlagen in vorliegender Form für das Jahr 2023 genehmigt.

Das Investitionsprogramm und die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit

einem Kreisumlagehebesatz von 34 % werden beschlossen.“

32. Erweiterung zum Beschluss Zukunftsregion "Klima und Landschaft" (219/2021/1)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag bei einer Enthaltung einstimmig:

„Zur Erfüllung der Nebenbestimmung unter Ziffer 4.2 des Anerkennungsbescheides des Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung wird mit Schreiben vom 19.09.2022 den Kreistagsbeschluss 219/2021 vom 28.04.2022 erweitert:

Der Kreistag ist über die Pflicht zur gemeinsamen Zusammenarbeit im Rahmen der Zukunftsregion sowie über die gemeinsame Umsetzung des Zukunftskonzepts und die Umsetzung der Steuerungsstruktur informiert.“

33. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag CO2-Kompensation-Moor (464/2022)

Der Kreistag beschließt einstimmig:

„Der Antrag wird zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

34. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; koordinierte Beratungsstrukturen (473/2022)

KTA Windhaus erachtet regelmäßige Sachstandsberichte als wichtig und fordert einen Verweis des Antrags zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss oder in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen antwortet KTA Windhaus und erklärt, dass dieses Thema im Jugendhilfeausschuss beraten werden solle. Der Schwerpunkt sei hier Jugendhilfe nach SGB VII. Dann sollten dort koordinierte Strukturen vorgeschlagen werden, man solle zudem drei verschiedene Einrichtungen vortragen lassen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag auf einen Sachstandsbericht, inwieweit es koordinierte Beratungsstrukturen zwischen der Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe im Landkreis Vechta gibt, wird zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.“

35. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Vechta, 29.12.2022

Gerdesmeyer
Landrat

Goda
Kreistagsvorsitzender

Amir Juki
Protokollführer